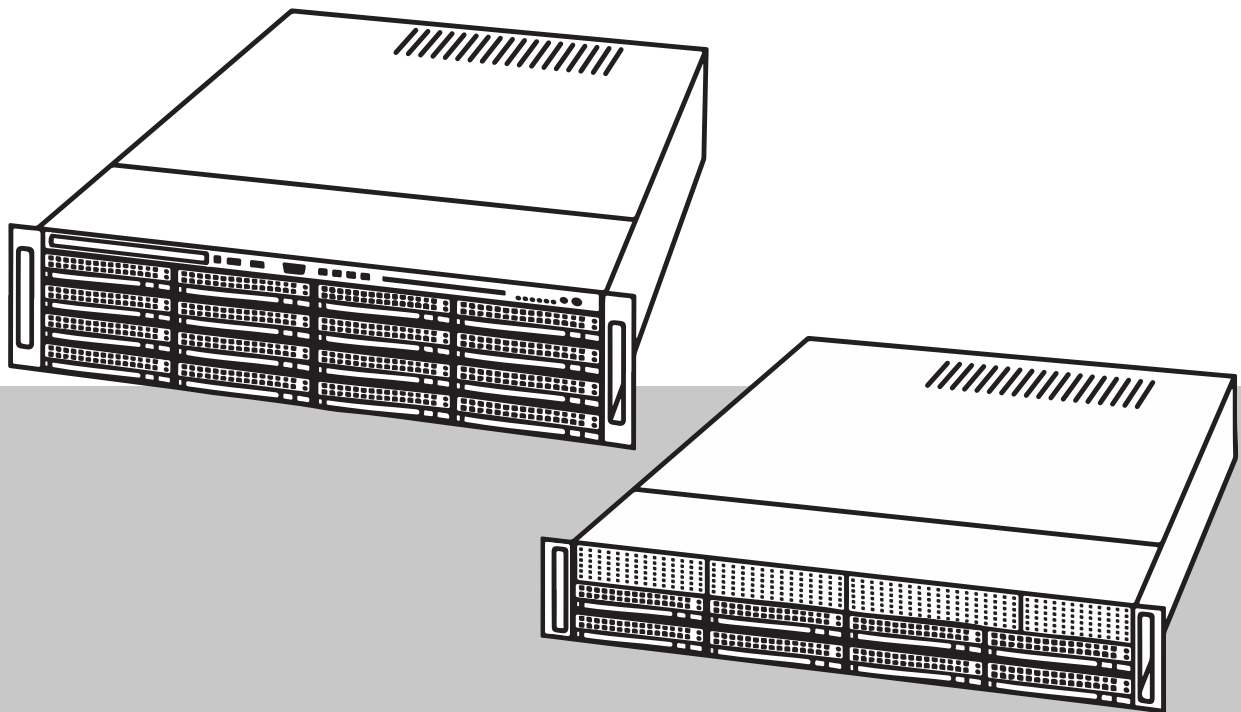


DIVAR IP all-in-one 7000 2U | DIVAR IP all-in-one 7000 3U

DIP-7380-00N | DIP-7384-8HD | DIP-7388-8HD | DIP-738C-8HD |
DIP-73G0-00N | DIP-73G8-16HD | DIP-73GC-16HD



Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	4
1.1	Sicherheitsvorkehrungen im Betrieb	4
1.2	Datensicherungsvorkehrungen	4
1.3	Verwendung aktueller Software	4
2	Einführung	6
3	Systemüberblick	7
4	Erste Anmeldung und Systemkonfiguration	8
4.1	Auswahl des Betriebsmodus	9
4.1.1	Betrieb als vollständiges Videoaufzeichnungs- und -managementsystem	10
4.1.2	Betrieb als reines Videoaufzeichnungssystem	10
4.1.3	Betrieb als iSCSI-Speichererweiterung	11
5	Aktualisieren der Software bzw. Durchführen eines Upgrades	12
6	Fernverbindung mit dem System	13
6.1	Schutz des Systems vor unbefugtem Zugriff	13
6.2	Einrichten der Portweiterleitung	13
6.3	Wählen eines geeigneten Clients	13
6.3.1	Fernverbindung mit Operator Client	13
6.3.2	Fernverbindung mit Video Security App	13
6.4	Installieren eines Enterprise Management Server	14
7	Wartung	15
7.1	Überwachen des Systems	15
7.2	Wiederherstellen des Geräts	15
8	Zusatzinformationen	17
8.1	Zusätzliche Dokumentation und Client-Software	17
8.2	Supportdienstleistungen und Bosch Academy	17

1 Sicherheit

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel.

1.1 Sicherheitsvorkehrungen im Betrieb

Das Gerät ist nur für die professionelle Installation zugelassen. Der Betrieb der Geräte ist nicht für die persönliche oder Verwendung im Haushalt vorgesehen. Es gibt keine Beschränkungen für die Verwendung des Geräts in gewerblichen und industriellen Bereichen, ausgenommen die in den Sicherheitsinformationen genannten.



Hinweis!

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gerät der **Klasse A**. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen.



Hinweis!

Videoverlust ist bei digitalen Videoaufzeichnungen nicht auszuschließen. Daher übernimmt Bosch Security Systems keine Haftung für Schäden, die aus verloren gegangenen Videodaten entstehen.

Um das Risiko des Datenverlusts zu minimieren, werden der Einsatz mehrerer redundanter Aufzeichnungssysteme sowie ein Verfahren zur Sicherung aller analogen und digitalen Daten empfohlen.

1.2 Datensicherungsvorkehrungen

Beachten Sie aus Datensicherheitsgründen Folgendes:

- Nur autorisiertes Fachpersonal darf physischen Zugriff auf das System haben. Es wird dringend empfohlen, das System in einem Bereich mit Zutrittskontrolle zu platzieren, um physische Manipulationen am System zu vermeiden.
- Die Windows Update-Funktion oder die entsprechenden monatlichen Rollup-Patches für die Offline-Installation können zur Installation von BS-Sicherheitsupdates verwendet werden.
- Es wird nachdrücklich empfohlen, den Zugriff im lokalen Netzwerk auf vertrauenswürdige Geräte einzuschränken. Details finden Sie im technischen Hinweis Netzwerkauthentifizierung – 802.1x und im Bosch IP-Video- und Datensicherheits-Handbuch im Online-Produktkatalog.
- Verwenden Sie für den Zugriff über öffentliche Netzwerke nur sichere (verschlüsselte) Kommunikationskanäle.

1.3 Verwendung aktueller Software

Stellen Sie vor der Erstinbetriebnahme des Geräts sicher, dass die neueste gültige Version der Software installiert ist. Sie sollten die Software während der gesamten Betriebsdauer des Geräts immer auf dem aktuellen Stand halten, um die bestmögliche Funktionalität, Kompatibilität, Leistung und Sicherheit zu erhalten. Befolgen Sie die Anweisungen zu Softwareaktualisierungen in der Produktdokumentation.

Die folgenden Links bieten weitere Informationen:

- Allgemeine Informationen: <https://www.boschsecurity.com/xc/en/support/product-security/>
- Sicherheitsanweisungen, d. h. eine Liste bekannter Sicherheitslücken und vorgeschlagene Lösungen: <https://www.boschsecurity.com/xc/en/support/product-security/security-advisories.html>

Bosch haftet nicht für Schäden, die durch den Betrieb seiner Produkte mit veralteten Softwarekomponenten verursacht werden.

2 Einführung

Betriebsarten

DIVAR IP all-in-one Systeme können in drei verschiedenen Modi betrieben werden:

- Vollständiges Videoaufzeichnungs- und -managementsystem mit BVMS und VRM Kernkomponenten und -diensten: Dieser Modus ermöglicht erweiterte Videomanagement-Funktionen, z. B. Ereignis- und Alarmverarbeitung.
- Reines Videoaufzeichnungssystem mit VRM-Kernkomponenten und -diensten.
- iSCSI-Speichererweiterung für ein BVMS oder VRM System, das auf einer anderen Hardware ausgeführt wird.



Hinweis!

Aufgezeichnete Videostreams müssen so konfiguriert sein, dass die maximale Bandbreite des Systems (BVMS/VRM Basissystem plus iSCSI-Speichererweiterungen) nicht überschritten wird.

DIVAR IP Software Center

DIVAR IP Software Center ist die zentrale Benutzeroberfläche für die Software-Einrichtung, Aktualisierung und Auswahl der Betriebsmodi.

Nach der Installation von DIVAR IP Software Center müssen Sie den gewünschten Betriebsmodus auswählen, um das System zu konfigurieren.

Mit DIVAR IP Software Center können Sie auch die installierte Software aktualisieren bzw. ein Upgrade durchführen.

Die aktuelle Software und die verfügbaren Upgrade-Pakete finden Sie im **Download-Bereich** von Bosch Security and Safety Systems unter:

<https://downloadstore.boschsecurity.com/>

3 Systemüberblick

Die DIVAR IP all-in-one 7000 Systeme basieren auf dem Betriebssystem Microsoft Windows Server IoT 2019 for Storage Standard. Das Betriebssystem bietet eine Benutzeroberfläche für die Erstkonfiguration des Servers, eine einheitliche Verwaltung von Speichergeräten, die vereinfachte Einrichtung und Speicherverwaltung sowie Unterstützung für Microsoft iSCSI-Softwareziele.

Es ist speziell optimiert, um für über Netzwerkdienste bereitgestellte Speichersysteme (Network Attached Storage, NAS) die bestmögliche Leistung zu liefern. Das Microsoft Windows Server IoT 2019 for Storage Standard Betriebssystem bietet signifikante Verbesserungen für Speicherverwaltungsszenarios sowie eine Integration der Komponenten und der Funktionalität für die Verwaltung von Speichergeräten.



Hinweis!

Dieses Kapitel gilt für DIVAR IP all-in-one 7000 Modelle mit vorinstallierten Festplatten. Das Betriebssystem von leeren Geräten, die mit Festplatten von Drittanbietern bestückt werden, startet normal, aber die hinzugefügten Festplatten müssen vor der ersten Software-Einrichtung mit der Anwendung **MegaRAID Storage Manager** konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch.

Alle DIVAR IP Systeme sind mit einer Standard-IP-Adresse und mit den iSCSI-Standard-einstellungen vorkonfiguriert:

- IP-Adresse: automatisch durch DHCP zugewiesen (Fallback-IP-Adresse: 192.168.0.200).
- Subnetzmaske: automatisch durch DHCP zugewiesenen (Fallback-Subnetzmaske: 255.255.255.0).

Standard-Benutzereinstellungen für Administrator-Konto

- Benutzername: **BVRAdmin**
- Passwort: wird bei der ersten Anmeldung festgelegt
Passwort-Anforderungen:
 - Mindestens 14 Zeichen
 - Mindestens ein Großbuchstabe
 - Mindestens ein Kleinbuchstabe
 - Mindestens eine Zahl

Dabei ist zu beachten:

- DIVAR IP muss während der Installation eine aktive Netzwerkverbindung haben. Stellen Sie sicher, dass der Netzwerk-Switch, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, in Betrieb ist.
- Die Standard-IP-Adresse darf nicht von einem anderen Gerät im Netzwerk belegt sein. Stellen Sie sicher, dass die Standard-IP-Adressen von vorhandenen DIVAR IP Systemen im Netzwerk geändert werden, bevor Sie ein weiteres DIVAR IP hinzufügen.

4 Erste Anmeldung und Systemkonfiguration



Hinweis!

Wir empfehlen ausdrücklich, keine Einstellungen am Betriebssystem zu ändern. Ein Ändern der Betriebssystemeinstellungen kann zu Fehlfunktionen im System führen.



Hinweis!

Zum Durchführen von administrativen Aufgaben müssen Sie sich mit dem Administrator-Konto anmelden.



Hinweis!

Wenn Sie Ihr Passwort einmal vergessen haben sollten, muss eine Systemwiederherstellung durchgeführt werden. Diese wird im Installationshandbuch beschrieben. Die Konfiguration muss dann von Grund auf neu erfolgen oder importiert werden.

So konfigurieren Sie das System:

1. Schließen Sie das DIVAR IP all-in-one 7000 Gerät und die Kameras an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
Konfigurationsroutinen für Microsoft Windows Server IoT 2019 for Storage Standard werden durchgeführt. Dies kann einige Minuten dauern. Schalten Sie das System nicht aus.
Nachdem der Vorgang abgeschlossen ist, wird der Bildschirm mit der Windows-Sprachauswahl angezeigt.
3. Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region, die gewünschte Betriebssystemsprache und das Tastaturlayout aus der Liste aus. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
Die Microsoft Software License Terms und die EULA (Endbenutzer-Lizenzvereinbarung) werden angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Annehmen**, um die Lizenzbedingungen zu akzeptieren, und warten Sie, bis Windows neu gestartet wird. Dies kann einige Minuten dauern. Schalten Sie das System nicht aus.
Nach dem Neustart wird der Windows-Anmeldebildschirm angezeigt.
5. Legen Sie ein neues Passwort für das Administrator-Konto **BVRAdmin** fest und bestätigen Sie es.
Passwort-Anforderungen:
 - Mindestens 14 Zeichen
 - Mindestens ein Großbuchstabe
 - Mindestens ein Kleinbuchstabe
 - Mindestens eine ZahlDrücken Sie dann die Eingabetaste.
Die Seite mit der **Software-Auswahl** wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf die DIVAR IP Software Center Installationsdatei.
Die Installation von DIVAR IP Software Center wird gestartet. Nach Abschluss der Installation wird Windows neu gestartet, und Sie werden zum Windows-Anmeldebildschirm weitergeleitet.
Hinweis: Wenn Sie die DIVAR IP Software Center Installationsdatei nicht auf einem lokalen Laufwerk gespeichert haben, setzen bzw. legen Sie ein Speichermedium (USB-Flash-Laufwerk, DVD-ROM) mit der Installationsdatei ein.

Das Speichermedium wird automatisch auf die DIVAR IP Software Center Installationsdatei überprüft, und die Installationsdatei wird auf der Seite mit der **Software-Auswahl** angezeigt.

7. Melden Sie sich beim Administrator-Konto an.
Der Microsoft Edge-Browser wird automatisch gestartet.
8. Geben Sie den Administrator-Benutzernamen **BVRAdmin** und das Passwort ein und klicken Sie dann auf **Anmelden**.

DIVAR IP Software Center startet und die Software-Pakete werden geladen.

Hinweis: Wenn die entsprechenden Software-Pakete für den gewünschten Betriebsmodus nicht auf einem lokalen Laufwerk verfügbar sind, legen Sie ein Speichermedium mit den Software-Paketen ein, um mit der Systemkonfiguration fortzufahren.

Die aktuelle Software und die verfügbaren Upgrade-Pakete finden Sie im **Download-Bereich** von Bosch Security and Safety Systems unter:

<https://downloadstore.boschsecurity.com/>

4.1

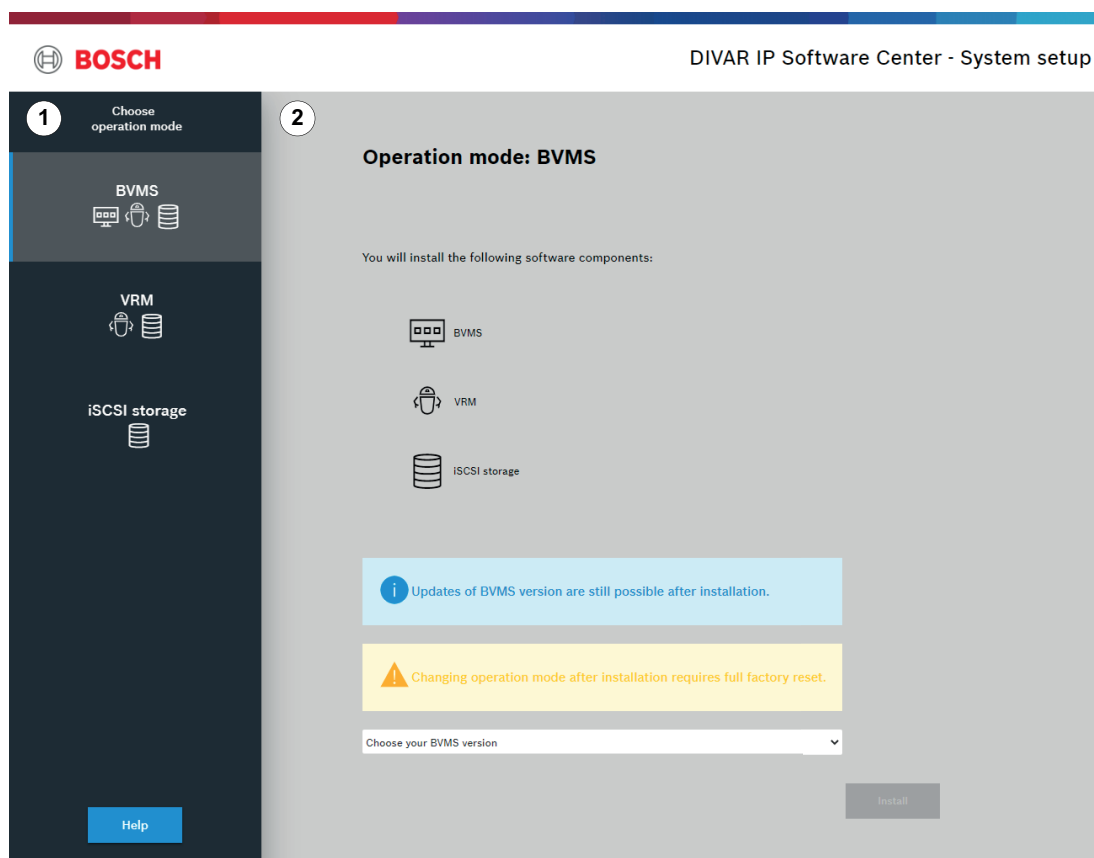
Auswahl des Betriebsmodus

In der DIVAR IP Software Center Anwendung müssen Sie den gewünschten Betriebsmodus auswählen, um Ihr DIVAR IP all-in-one 7000 System zu konfigurieren.



Hinweis!

Die Änderung des Betriebsmodus nach der Installation erfordert ein komplettes Zurücksetzen auf Werkseinstellungen.



1	Auswahlfenster
2	Hauptfenster

Siehe

- *Betriebsarten, Seite 6*

4.1.1**Betrieb als vollständiges Videoaufzeichnungs- und -managementsystem**

Für den Betrieb des DIVAR IP Systems als vollständiges Videoaufzeichnungs- und -managementsystem:

1. Klicken Sie im Auswahlfenster auf **BVMS**.
Die Software-Komponenten, die installiert werden, werden im Hauptfenster angezeigt.
2. Wählen Sie die gewünschte BVMS Version aus der Liste aus, und klicken Sie dann auf **Installiere**.
Das Dialogfeld **BVMS-Installation** mit den Software-Paketen, die installiert werden, wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Installiere**, um fortzufahren.
Die Installation der Software-Pakete beginnt. Dies kann einige Minuten dauern. Schalten Sie das System nicht aus, und entfernen Sie das Speichermedien nicht.
Hinweis: Wenn während der Installation ein Fehler auftritt, klicken Sie auf **Beenden**.
Dadurch wird das System neu gestartet. Aktualisieren Sie nach dem Neustart die entsprechenden Software-Pakete, und fahren Sie mit der Konfiguration fort.
4. Wenn alle Pakete erfolgreich installiert wurden, klicken Sie auf **Beenden**.
Das System wird neu gestartet. Nach dem Neustart werden Sie auf den BVMS Desktop weitergeleitet.
5. Klicken Sie auf dem BVMS Desktop auf die gewünschte Anwendung, um das System zu konfigurieren.

**Hinweis!**

Weitere Informationen finden Sie in der BVMS Dokumentation.

4.1.2**Betrieb als reines Videoaufzeichnungssystem**

So bedienen Sie das DIVAR IP System als reines Videoaufzeichnungssystem:

1. Klicken Sie im Auswahlfenster auf **VRM**.
Die Software-Komponenten, die installiert werden, werden im Hauptfenster angezeigt.
2. Wählen Sie die gewünschte VRM Version aus der Liste aus, und klicken Sie dann auf **Installiere**.
Das Dialogfeld **VRM-Installation** mit den Software-Paketen, die installiert werden, wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Installiere**, um fortzufahren.
Die Installation der Software-Pakete beginnt. Dies kann einige Minuten dauern. Schalten Sie das System nicht aus, und entfernen Sie das Speichermedien nicht.
Hinweis: Wenn während der Installation ein Fehler auftritt, klicken Sie auf **Beenden**.
Dadurch wird das System neu gestartet. Aktualisieren Sie nach dem Neustart die entsprechenden Software-Pakete, und fahren Sie mit der Konfiguration fort.
4. Wenn alle Pakete erfolgreich installiert wurden, klicken Sie auf **Beenden**.
Das System wird neu gestartet. Nach dem Neustart werden Sie zum Windows-Anmeldebildschirm weitergeleitet.

**Hinweis!**

Weitere Informationen finden Sie in der VRM Dokumentation.

4.1.3

Betrieb als iSCSI-Speichererweiterung

So bedienen Sie das DIVAR IP System als iSCSI-Speichererweiterung:

1. Klicken Sie im Auswahlfenster auf **iSCSI-Speicher**.
Die Software-Komponenten, die installiert werden, werden im Hauptfenster angezeigt.
2. Wählen Sie die gewünschten Komponenten aus der Liste aus, und klicken Sie dann auf **Installiere**.
Das Dialogfeld **Installation iSCSI-Speicher** mit den Software-Paketen, die installiert werden, wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Installiere**, um fortzufahren.
Die Installation der Software-Pakete beginnt. Dies kann einige Minuten dauern. Schalten Sie das System nicht aus, und entfernen Sie das Speichermedien nicht.
Hinweis: Wenn während der Installation ein Fehler auftritt, klicken Sie auf **Beenden**.
Dadurch wird das System neu gestartet. Aktualisieren Sie nach dem Neustart die entsprechenden Software-Pakete, und fahren Sie mit der Konfiguration fort.
4. Wenn alle Pakete erfolgreich installiert wurden, klicken Sie auf **Beenden**.
Das System wird neu gestartet. Nach dem Neustart werden Sie zum Windows-Anmeldebildschirm weitergeleitet.
5. Fügen Sie das System als eine iSCSI-Speichererweiterung mit BVMS Configuration Client oder Configuration Manager zu einem externen BVMS oder VRM Server hinzu.



Hinweis!

Weitere Informationen finden Sie in der BVMS oder Configuration Manager Dokumentation.

5 Aktualisieren der Software bzw. Durchführen eines Upgrades

Mit DIVAR IP Software Center können Sie die installierte Software aktualisieren.

Die aktuelle Software und die verfügbaren Upgrade-Pakete finden Sie im **Download-Bereich** von Bosch Security and Safety Systems unter:

<https://downloadstore.boschsecurity.com/>

Durchführen eines Upgrades der Software

So führen Sie ein Upgrade der installierten Software durch:

1. Laden Sie die gewünschten Software-Pakete aus dem **Download-Bereich** herunter, und speichern Sie sie entweder auf einem lokalen Laufwerk oder auf einem Speichermedium. Schließen Sie dann die Speichermedien an Ihr System an.
2. Starten Sie DIVAR IP Software Center.
Die Seite **Installierte Software** wird angezeigt.
3. Im Abschnitt **Upgrades** werden die verfügbaren Upgrades angezeigt. Klicken Sie auf **Upgrade**, um die gewünschte Software zu aktualisieren.
Das Dialogfeld **Upgrade** wird mit den im Upgrade enthaltenen Software-Paketen angezeigt.
Hinweis: Beim Upgrade werden alle Einstellungen gespeichert, die Software wird aktualisiert und das System wird neu gestartet.
4. Klicken Sie auf **Installiere**, um fortzufahren.
Die Installation der Software-Pakete beginnt. Dies kann einige Minuten dauern. Schalten Sie das System nicht aus, und entfernen Sie die Speichermedien nicht.
Nach Abschluss der Installation wird das System neu gestartet.

Aktualisieren der Software

So aktualisieren Sie die installierte Software:

1. Laden Sie die gewünschten Software-Pakete aus dem **Download-Bereich** herunter, und speichern Sie sie entweder auf einem lokalen Laufwerk oder auf einem Speichermedium. Schließen Sie dann die Speichermedien an Ihr System an.
2. Starten Sie DIVAR IP Software Center.
Die Seite **Installierte Software** wird angezeigt.
3. Im Abschnitt **Updates** werden die verfügbaren Updates angezeigt. Klicken Sie auf **Alle aktualisieren**, um alle Software-Pakete auf die neue Version zu aktualisieren.
Das Dialogfeld **Update** wird mit den Software-Paketen angezeigt, die aktualisiert werden.
Hinweis: Beim Update werden alle Einstellungen gespeichert, die Software wird aktualisiert und das System wird neu gestartet.
4. Klicken Sie auf **Installiere**, um fortzufahren.
Die Installation der Software-Pakete beginnt. Dies kann einige Minuten dauern. Schalten Sie das System nicht aus, und entfernen Sie die Speichermedien nicht.
Nach Abschluss der Installation wird das System neu gestartet.

6 Fernverbindung mit dem System

In diesem Abschnitt werden die erforderlichen Schritte für den Zugriff auf das DIVAR IP System über das Internet beschrieben.

6.1 Schutz des Systems vor unbefugtem Zugriff

Um das System vor unbefugtem Zugriff zu schützen, empfehlen wir, ein starkes Passwort festzulegen, bevor Sie das System mit dem Internet verbinden. Je stärker das Passwort ist, desto besser wird Ihr System vor dem Zugriff durch unbefugte Personen und Malware geschützt.

6.2 Einrichten der Portweiterleitung

Um aus dem Internet über einen NAT/PAT-fähigen Router auf ein DIVAR IP System zugreifen zu können, muss die Portweiterleitung auf dem DIVAR IP System und dem Router konfiguriert werden.

So richten Sie die Portweiterleitung ein:

- ▶ Geben Sie die folgenden Portregeln in den Einstellungen für die Portweiterleitung Ihres Routers ein:
 - Port 5322 für SSH-Tunnelzugriff mit BVMS Operator Client.
 - Port 443 für HTTPS-Zugriff auf VRM mit Video Security Client oder Video Security App.

Das DIVAR IP System ist jetzt über das Internet erreichbar.

6.3 Wählen eines geeigneten Clients

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie eine Fernverbindung mit einem DIVAR IP System über das Internet herstellen können.

Es gibt zwei Möglichkeiten, um eine Fernverbindung herzustellen:

- *Fernverbindung mit Operator Client, Seite 13.*
- *Fernverbindung mit Video Security App, Seite 13.*



Hinweis!

Verwenden Sie nur BVMS Operator Client oder Video Security App in der Version, die DIVAR IP entspricht. Andere Clients oder Anwendungssoftware funktionieren möglicherweise, werden aber nicht unterstützt.

6.3.1 Fernverbindung mit Operator Client

So stellen Sie eine Fernverbindung mit BVMS Operator Client her:

1. Installieren Sie BVMS Operator Client auf der Client-Arbeitsstation.
2. Nachdem Sie die Installation erfolgreich abgeschlossen haben, starten Sie Operator

Client über die Desktop-Verknüpfung .

3. Geben Sie die folgenden Angaben ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Benutzername: admin (oder ein anderer Benutzer, falls konfiguriert)

Passwort: Benutzerpasswort eingeben

Verbindung: ssh://[öffentliche-IP-Adresse-des-DIVAR-IP_all-in-one]:5322

6.3.2 Fernverbindung mit Video Security App

So stellen Sie eine Fernverbindung mit der Video Security App her:

1. Suchen Sie im App Store von Apple nach Bosch Video Security.
2. Installieren Sie die Video Security App auf Ihrem iOS-Gerät.

3. Starten Sie die Video Security App.
4. Wählen Sie **Hinzufügen** aus.
5. Geben Sie die öffentliche IP-Adresse oder den DynDNS-Namen ein.
6. Stellen Sie sicher, dass die SSL-Verbindung aktiviert ist.
7. Wählen Sie **Hinzufügen** aus.
8. Geben Sie die folgenden Angaben ein:
Benutzername: admin (oder ein anderer Benutzer, falls konfiguriert)
Passwort: Benutzerpasswort eingeben

6.4 Installieren eines Enterprise Management Server

Für eine zentrale Verwaltung mehrerer Systeme können Sie BVMS Enterprise Management Server auf einem separaten Server installieren.

So installieren Sie BVMS Enterprise Management Server auf einem separaten Server:

1. Laden Sie das BVMS Installationsprogramm von der Produktseite herunter.
2. Kopieren Sie das BVMS Installationsprogramm auf den Server, der als Enterprise Management Server dienen soll.
3. Doppelklicken Sie auf das Installationsprogramm und akzeptieren Sie die Sicherheitsmeldung.
4. Deaktivieren Sie im Dialogfeld **Willkommen** alle Kontrollkästchen außer **Enterprise Management Server** und **Configuration Client**.
5. Befolgen Sie die Installationsanweisungen.
6. Nachdem Sie die Installation erfolgreich abgeschlossen haben, starten Sie Configuration Client über die Desktop-Verknüpfung.



Hinweis!

Informationen zur Konfiguration des Enterprise Management Server finden Sie in der BVMS Dokumentation.

7

7.1

Wartung

Überwachen des Systems

Das System bietet Tools zur Überwachung des Systemzustands.

Zum Aktivieren der Überwachungsfunktion müssen Sie sich mit dem Administrator-Konto (**BVRAdmin**) anmelden.

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm des Systems (je nach gewähltem Betriebsmodus entweder der BVMS Desktop oder der Windows-Anmeldebildschirm) Strg+Alt+Entf.
2. Nachdem Sie auf **Benutzer wechseln** geklickt haben, halten Sie sofort die linke Umschalttaste gedrückt.
3. Wählen Sie den Benutzer **BVRAdmin** aus und melden Sie sich mit dem Passwort an, das bei der Systemkonfiguration festgelegt wurde.
4. Klicken Sie auf dem Desktop im Ordner **Tools** mit der rechten Maustaste auf das Skript **Enable_SuperDoctor_5_Service** und klicken Sie dann auf **Als Administrator ausführen**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **SuperDoctor 5 Web** im selben Ordner.
6. Melden Sie sich mit den folgenden Standard-Anmeldeinformationen auf der Weboberfläche an:
Benutzername: **admin**
Passwort: **DivaripSD5**
7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Configuration** und dann auf **Password Settings** und ändern Sie das Standard-Passwort.
8. Klicken Sie auf die Registerkarte **Configuration** und anschließend auf **Alert Configuration**.
9. Aktivieren Sie die Funktion **SNMP Trap** und geben Sie die IP-Adresse des Empfängers für SNMP-Traps an.

7.2

Wiederherstellen des Geräts

Im Folgenden wird beschrieben, wie das Standardbild wiederhergestellt wird.

So stellen Sie das Standard-Image des Geräts wieder her:

1. Starten Sie das Gerät und drücken Sie während des BIOS-Power-On-Self-Tests (Selbsttest beim Einschalten) auf **F7**, um Windows PE zu öffnen.
Das Wiederherstellungsmenü wird nun angezeigt.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Erstmalige Einrichtung ab Werk (alle Daten im System gehen verloren):** Mit dieser Option werden die Daten auf allen Festplattenpartitionen gelöscht und die Betriebssystempartition wird mit dem Standard-Image überschrieben.
 - **Erstmalige Einrichtung ab Werk (vorhandene Daten werden überschrieben):** Mit dieser Option werden die Daten auf allen Festplattenpartitionen gelöscht und überschrieben. Außerdem wird die Betriebssystempartition mit dem Standard-Image überschrieben.
Hinweis: Dieser Vorgang kann sehr lange dauern.
 - **Systemwiederherstellung (zurück auf Werkseinstellungen):** Mit dieser Option wird die Betriebssystempartition mit dem Standard-Image überschrieben und während der Wiederherstellung werden vorhandene virtuelle Festplatten von den Festplatten importiert.

Hinweis:

Mit der Option **Systemwiederherstellung** wird kein Videomaterial gelöscht, das auf den Daten-Festplatten gespeichert ist. Durch den Vorgang wird jedoch die gesamte Betriebssystempartition (einschließlich der Einstellungen des Videomanagementsystems)

durch eine Standardkonfiguration ersetzt. Damit Sie nach der Wiederherstellung auf das vorhandene Videomaterial zugreifen können, muss die Konfiguration des Videomanagementsystems vor der Systemwiederherstellung exportiert und danach erneut importiert werden.

**Hinweis!**

Schalten Sie das Gerät während des Vorgangs nicht aus. Dies würde das Wiederherstellungsmedium beschädigen.

3. Das Gerät wird über das Wiederherstellungsmedium gestartet. Wenn die Einrichtung erfolgreich war, drücken Sie auf **Ja**, um das System neu zu starten.
4. Die Ersteinrichtung des Betriebssystems wird von Windows durchgeführt. Anschließend wird das Gerät neu gestartet.
5. Nach dem Neustart des Geräts werden die Werkseinstellungen installiert.

8 Zusatzinformationen

8.1 Zusätzliche Dokumentation und Client-Software

Weitere Informationen, Software und Dokumentation finden Sie unter <http://www.boschsecurity.com> im Produktkatalog auf der entsprechenden Produktseite.

Die aktuelle Software und die verfügbaren Upgrade-Pakete finden Sie im **Download-Bereich** von Bosch Security and Safety Systems unter:

<https://downloadstore.boschsecurity.com/>

8.2 Supportdienstleistungen und Bosch Academy



Support

Supportdienstleistungen erhalten Sie unter www.boschsecurity.com/xc/en/support/.

Bosch Security and Safety Systems bietet Support in diesen Bereichen:

- [Apps und Tools](#)
- [Building Information Modeling](#)
- [Garantie](#)
- [Problembehandlung](#)
- [Reparatur und Austausch](#)
- [Produktsicherheit](#)



Bosch Building Technologies Academy

Besuchen Sie die Website der Bosch Building Technologies Academy und erhalten Sie Zugang zu **Schulungskursen, Videoanleitungen** und **Dokumenten**: www.boschsecurity.com/xc/en/support/training/

Bosch Security Systems B.V.

Torenallee 49

5617 BA Eindhoven

Niederlande

www.bosch-sicherheitssysteme.de

© Bosch Security Systems B.V., 2021

Building solutions for a better life.

202111292254